

Mehr Cannabis und Kokain

Der UN-Suchtstoffkontrollrat, präsentierte in Wien den Drogenbericht für das Jahr 2008: Der Konsum von Cannabis steigt an; auch die Nachfrage nach Kokain hat in Europa zugenommen.

Der Konsum von Cannabis nimmt zu; es handelt sich um die am meisten konsumierte illegale Droge weltweit. Europa ist der größte illegale Markt für Cannabis. Etwa 71 Millionen Europäer zwischen 15 und 65 Jahren konsumierten bereits einmal in ihren Leben Cannabis, sieben Prozent der Europäer taten dies im Jahr 2008, heißt es im Bericht. In Afrika wird ein Viertel des weltweit konsumierten Cannabis produziert. Marokko ist der größte Hersteller von Cannabisharz auf der Welt. Etwa 42 Millionen Afrikaner konsumieren Cannabis.

Auch die Nachfrage nach Kokain hat in Europa zugenommen. Diese Droge stammt vornehmlich aus Südamerika und wird auf dem Seeweg, oft über Westafrika, nach Europa geschmuggelt. Seit einigen Jahren nutzen Kokainhändler verstärkt den Weg durch Osteuropa – die so genannte Balkanroute. Traditionell wird auch das in Europa verbreitete Heroin, das größtenteils aus Afghanistan stammt, über diese Strecke geschmuggelt. Ebenso über die Seidenroute – durch Zentralasien und Russland.

Das geht aus dem Drogenbericht 2008 des *Internationalen Suchtstoffkontrollrats (International Narcotics Control Board – INCB)* hervor.

Laut INCB konsumieren vor allem junge Westeuropäer zunehmend Heroin. In Osteuropa wächst der illegale Markt für Opium stetig. Das Büro für Drogenkontrolle und Verbrechensbekämpfung der Vereinten Nationen (UNODC) schätzt, dass es in den osteuropäischen Staaten insgesamt etwa zwei Millionen Opiumabhängige gibt.

UNODC vermutet, dass ein knappes Drittel des in Europa angebotenen Kokains über Westafrika geschmuggelt wird. Vor allem über Ghana, Liberia, Mali, Nigeria und Senegal gelangt zunehmend Kokain aus Lateinamerika nach Europa. Wurde im Jahr 2005 in dieser Region eine Tonne Kokain von den Behörden beschlagnahmt, waren es im Jahr 2007 bereits sechs. Die französische Marine stellte allein im Jänner 2008 bei der Durchsuchung eines Fischerbootes vor der Küste Liberias 2,5



Sichergestellte Cannabisprodukte: Cannabis ist weltweit die am meisten konsumierte illegale Droge.

Tonnen Kokain sicher. In den Ländern Westafrikas herrschen im Allgemeinen schwache staatliche Strukturen vor.

Viele westafrikanische Staaten verfügen nur über beschränkte Kapazitäten zur Bekämpfung des Drogenhandels. Diesen Umstand nutzen Drogenhändler aus. Der Rat befürchtet daher, dass dies die Region politisch destabilisieren könnte und fordert die Regierungen Westafrikas dazu auf, sich diesem zentralen Problem anzunehmen. Senegal zum Beispiel verabschiedete ein neues Gesetz, das strengere Strafen für den Drogenhandel festlegt. Ein ähnliches Gesetz ist in Nigeria geplant.

Afghanistan ist der weltgrößte Produzent von Opium. Obwohl in Afghanistan Anbaufläche von Schlafmohn zerstört wird – die Anbaufläche ist von 193.000 Hektar im Jahr 2007 auf 157.000 Hektar im Jahr 2008 geschrumpft –, werden in dem Land noch immer 90 Prozent des weltweit verbreiteten Opiums erzeugt. In der Ernteperiode 2007/08 kamen bei der Zerstörung von Opiumanbaufläche 78 Menschen ums Leben – sechsmal so viele wie im Jahr davor. 1,4 Prozent der Afghanen konsumieren bereits Opium. Auch der illegale Markt für Cannabis wird größer. Der INCB-Bericht empfiehlt deshalb, die Lebensbedingungen der Bauern nachhaltig zu verbessern, damit diese nicht mehr auf den illegalen Anbau von Drogen angewiesen sind.

Kokainmissbrauch. In Kolumbien liegen nicht nur 55 Prozent der Ge-

samtanbaufläche der Kokastrauchfelder Südamerikas, das Land ist auch weltweit der größte Produzent von Kokablättern. Obwohl die Regierung versucht, den illegalen Anbau einzudämmen, ist dieser um 27 Prozent angestiegen. Bewaffnete Gruppen erschweren es den Behörden, gegen den illegalen Anbau vorzugehen.

Laut UNODC ist Venezuela eines der wichtigsten Drogenschmuggelländer in der Region. Seit 2002 hat der Kokainschmuggel durch das Land enorm zugenommen. Cannabis ist insbesondere in Argentinien, Bolivien, Chile, Ecuador, Peru und Uruguay die am meisten konsumierte Droge. Der INCB einen steigenden Missbrauch von K.O.-Tropfen in dieser Region.

In Nordamerika kämpft die Polizei vor allem mit der steigenden Gewalt in der Drogenszene. Auch die Gewalt zwischen den Drogenkartellen und gegen die Polizei hat zugenommen, besonders in Mexiko. Im Jahr 2007 konsumierten geschätzte 35,7 Millionen US-Amerikaner ab 12 Jahren illegale Drogen. Verschreibungspflichtige Medikamente werden in den USA am häufigsten missbraucht, noch vor Cannabis. Seit 2001 verringerte sich der Drogenkonsum bei den 12- bis 17-Jährigen um 24 Prozent. In Kanada gewinnt Ecstasy (Amphetamin/MDMA) an Bedeutung.

Schmerzmittel. Die Drogenverhütung, die Vereinheitlichung der unterschiedlichen Bestimmungen zur Cannabis-Kontrolle und das Ermöglichen des geregelten Zugangs zu verschreibungspflichtigen Medikamenten, einschließlich Morphin und Codein, sind zentrale Herausforderungen im Bereich der globalen Drogenkontrolle. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) schätzt, dass weltweit bis zu 86 Millionen Patienten an Schmerzen leiden, die mittels verschreibungspflichtigen Arzneimitteln behandelt werden könnten. Es fehlt jedoch der Zugang dazu. Dem Drogenbericht zufolge existiert dieses Problem mittlerweile in mehr als 150 Ländern.

Daniel Mayr